

Bevölkerung Ende März 2021

Leichter Bevölkerungszuwachs



Grundlage der Bevölkerungsstatistik der Region Hannover sind die Auskünfte aus den Einwohnermelderegistern der Städte und Gemeinden. Die gegenwärtig verfügbaren Daten umfassen die bis zum 31.03.2021 verarbeiteten melderechtlichen Informationen nach dem für den KOSIS-Verbund erstellten Abzugsmuster. Die Region Hannover bereitet daraus die Daten für die 20 Städte und Gemeinden des Umlands auf und ergänzt diese punktuell um die eigenständig erstellte Bevölkerungsstatistik der Landeshauptstadt Hannover. Für die Landeshauptstadt Hannover liegen abweichend zum Umland Daten zum Stichtag 28.02.2021 vor, maßgeblich ist hier das Ereignisdatum.

Tabelle 1: Bevölkerungsstand der Städte und Gemeinden zum 31.03.2021

Städte und Gemeinden der Region Hannover	Personen mit Hauptwohnung	Personen mit ausschließlicher Nebenwohnung in der Region ¹	Personen mit Nebenwohnung bei weiterer Hauptwohnung in der Region ²	Veränderung Hauptwohnsitz zum 31.12.2020
Barsinghausen	34.972	712	323	-2
Burgdorf	31.538	847	325	-21
Burgwedel	20.721	427	157	-31
Garbsen	63.084	1.144	576	-179
Gehrden	15.609	358	192	54
Hemmingen	19.550	296	153	34
Isernhagen	24.701	425	216	25
Laatzen	43.540	978	324	-11
Langenhagen	56.286	1.055	363	10
Lehrte	45.175	573	222	147
Neustadt a. Rbge.	45.330	383	191	34
Pattensen	15.014	248	124	-24
Ronnenberg	24.772	503	379	-36
Seelze	34.992	683	324	-56
Sehnde	23.926	415	196	80
Springe	29.974	609	200	-19
Uetze	20.654	419	186	32
Wedemark	30.320	441	157	-9
Wennigsen (Deister)	14.404	336	194	30
Wunstorf	42.142	881	320	16
Umland Gesamt	636.704	11.733	X	74
Hannover ³	542.757	(11.469)	(1.130) ⁴	89
Region Hannover gesamt	1.179.461	23.202	X	163

Die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner in der Region Hannover ist gegenüber dem 31.12.2020 geringfügig angewachsen. Im Vergleich zur letzten Betrachtung des Bestands der Einwohnerinnen und Einwohner liegt die Zahl der Personen am Hauptwohnsitz jedoch um 2.230 höher als in der statistischen Kurzinformationen 2/2021 angegeben. Grund hierfür ist ein Zuwachs in der Landeshauptstadt Hannover, der sich vor allem durch den dort vorgenommenen Wechsel der Methodik (Feststellung am Ereignis- statt am Erfassungszeitpunkt) ergeben hat. Mit 1.179.461 Personen am

¹ Zählt zur Wohnbevölkerung der Region Hannover insgesamt als auch der Städte und Gemeinden.

² Zählt zur Wohnbevölkerung der Städte und Gemeinden, nicht aber der Region Hannover insgesamt.

³ Quelle: Sachgebiet Wahlen und Statistik der Landeshauptstadt Hannover. Daten des aktuellen Bestands sind vom 28.02.2021.

⁴ Die Aufteilung nach ausschließlicher und weiterer Nebenwohnung erfolgt für die Landeshauptstadt Hannover als Abschätzung aus den Daten der Umlandkommunen.

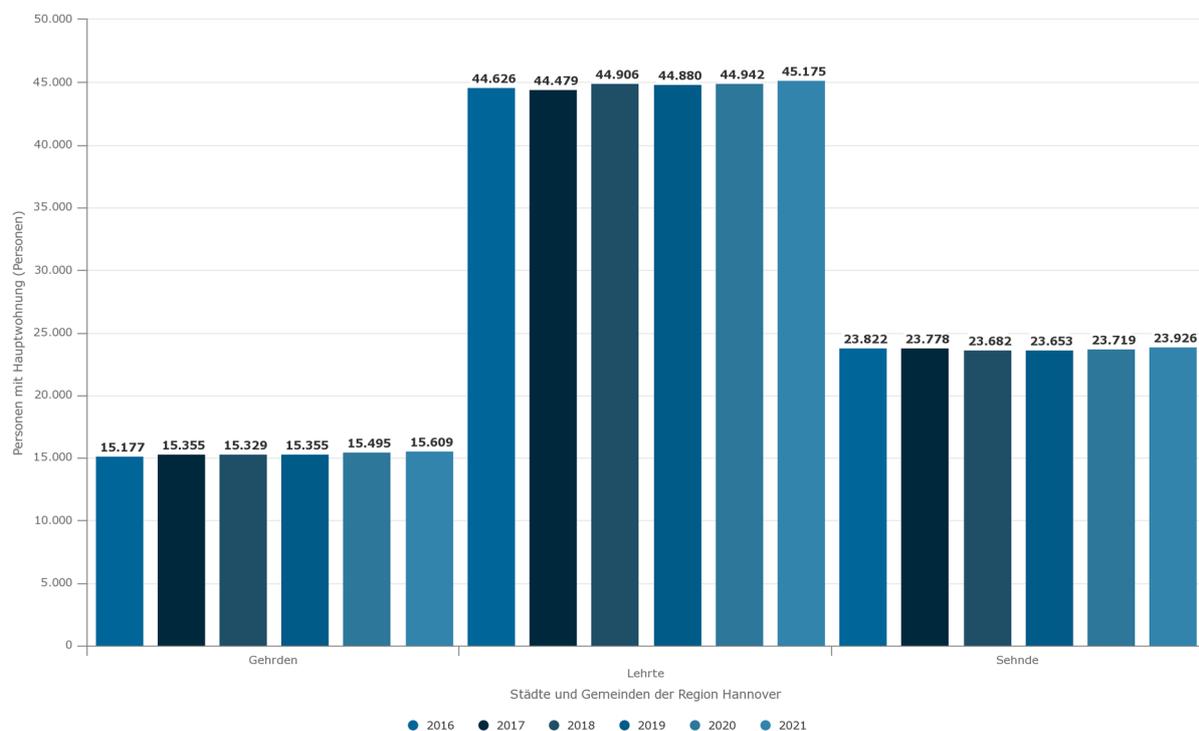
Hauptwohnsitz und den 23.202 Personen mit alleinigem Nebenwohnsitz liegt die Zahl der wohnberechtigten Bevölkerung weiterhin über der Marke von 1,2 Mio. Menschen.

Fünf Kommunen, nämlich die Städte Gehrden, Lehrte Neustadt a. Rbge. und Sehnde sowie die Gemeinde Uetze, haben am Ende des ersten Quartals 2021 den höchsten Bevölkerungsbestand ihrer Geschichte erreicht.

Zehn Städte und Gemeinden im Umland melden im Vergleich zum vorherigen Quartal einen Bevölkerungsrückgang. Mit Garbsen (-178) und Seelze (-56) haben die gleichen beiden Städte den stärksten absoluten Rückgang zu verkraften gehabt wie im Vorquartal. Während in Garbsen der Rückgang größer ausfällt als im vorherigen Quartal, ist der Rückgang in Seelze etwas geringer ausgefallen. Die Stadt Garbsen hat auch den stärksten relativen Rückgang der Bevölkerung zum Ende Dezember 2020 hinzunehmen gehabt (-0,28 %). Seelze unterdessen unterschreitet nach dem Bevölkerungsrückgang wieder die Marke von 35.000 Einwohnerinnen und Einwohnern am Hauptwohnsitz, liegt jedoch weiterhin knapp vor der Stadt Barsinghausen.

Zehn Städten und Gemeinden im Umland sowie die Landeshauptstadt Hannover haben im ersten Quartal einen Bevölkerungszuwachs verbucht. Den stärksten Zuwachs absolut hat die Stadt Lehrte verbuchen können (+147). Lehrte bleibt damit knapp hinter Neustadt a. Rbge. fünfgrößte Stadt der Region Hannover. Am stärksten bezogen auf die Bevölkerungsgröße ist die Zahl der Personen am Hauptwohnsitz in Gehrden gestiegen (+0,34 %), knapp gefolgt vor Sehnde (+0,33 %) und Lehrte (+0,32 %).

Abbildung 1: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in Gehrden, Lehrte und Sehnde 2016-2021 (31.3.)

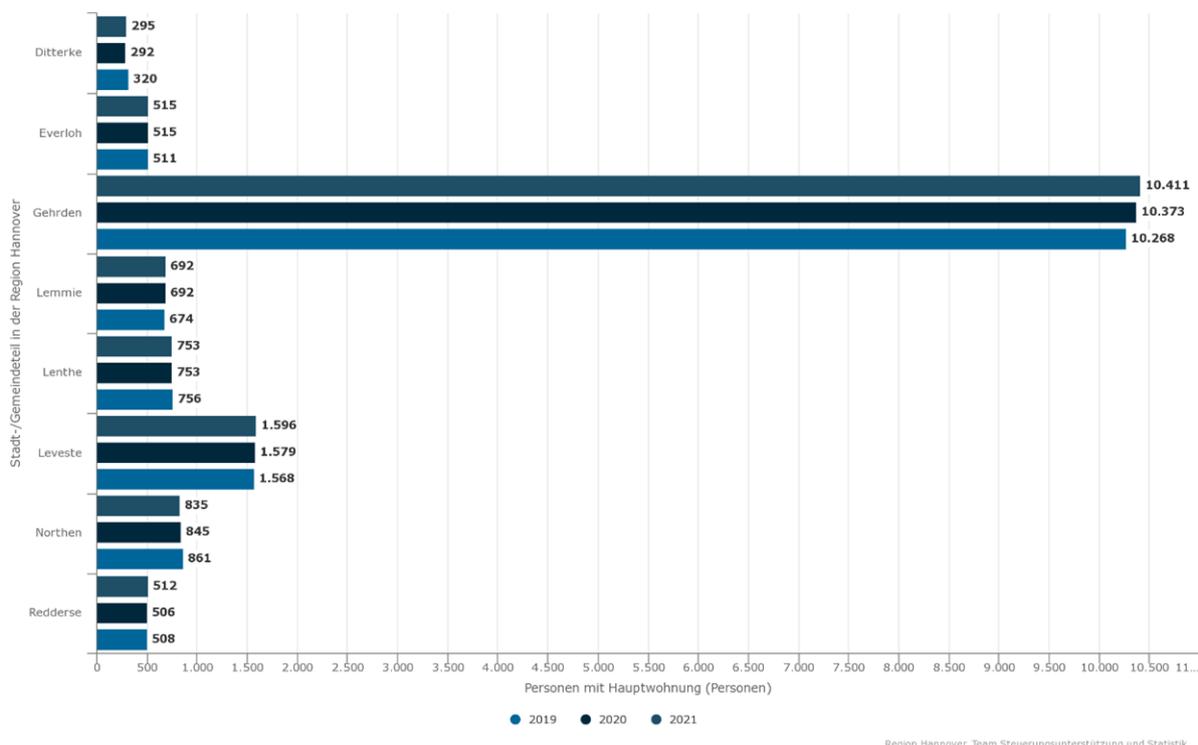


Region Hannover, Team Steuerungsunterstützung und Statistik

Im Mehrjahresvergleich haben sich diese drei Städte indes sehr unterschiedlich entwickelt (siehe Abbildung 1). Die Stadt Gehrden hat seit 2016 ein recht kontinuierliches Bevölkerungswachstum. Die Stadt Lehrte fällt in der Entwicklung etwas uneinheitlicher aus, hat aber ebenfalls Zuwächse in der Bevölkerungszahl zu verzeichnen gehabt, absolut auf einem vergleichbaren Niveau, relativ auf einem schwächeren Niveau als Gehrden. In Sehnde hingegen ist die Bevölkerungszahl bis 2019 zunächst rückläufig gewesen und ist seitdem wieder deutlich steigend.

Die Entwicklung der Bevölkerungszahl in der Stadt Gehrden folgt einem langfristigen wie einem kurzfristigen Entwicklungstrend. Gehrdens Bevölkerung wächst seit dem 31.12.2018 nämlich auch jedes Quartal leicht an. Insoweit setzt die Stadt das Wachstum der Jahre 2019 und 2020 nunmehr auch in 2021 fort. Das Wachstum Gehrdens im ersten Quartal 2021 ist vor allem auf die Ortsteile Gehrden (+38) und Leveste (+17) zurückzuführen. Geringe Zuwächse verzeichnen noch Redderse (+6) und Ditterke (+3). In den weiteren Ortsteilen stagniert die Bevölkerungsentwicklung beziehungsweise ist leicht rückläufig (siehe Abbildung 2). Damit setzt sich auch dort im ersten Quartal 2021 eine Entwicklung fort, die bereits im Jahr 2020 zu beobachten war. Die Kernstadt und Leveste wachsen, wohingegen die übrigen Ortsteile eher stagnieren oder sogar eine rückläufige Bevölkerungsentwicklung haben.

Abbildung 2: Bevölkerung in den Ortsteilen Gehrdens 2019-2021 (31.12. bzw. 2021: 31.3.)



Die Zahl der Geburten ist in Gehrden seit 2017 leicht rückläufig (siehe Abbildung 3). Die Zahl der Sterbefälle bleibt weitgehend stabil. Unterm Strich ergibt sich daraus ein stabiler negativer natürlicher Bevölkerungssaldo. Auch der Wanderungssaldo gegenüber Städten und Gemeinden außerhalb der Region Hannover fällt über die Jahre hinweg vorwiegend leicht negativ aus (siehe Abbildung 4), das heißt es ziehen mehr Menschen aus Gehrden über die Regionsgrenzen hinweg fort als in die

Gegenrichtung zuziehen. Gehrden generiert dafür konstant einen Wanderungsgewinn gegenüber den übrigen Städten und Gemeinden der Region Hannover. Dieser reicht aus, um den Sterbeüberschuss als auch den Wanderungsverlust gegenüber Kommunen außerhalb der Region mehr als nur zu kompensieren.

Abbildung 3: Geburten und Sterbefälle am Ort des Hauptwohnsitzes in Gehrden 2015-2020

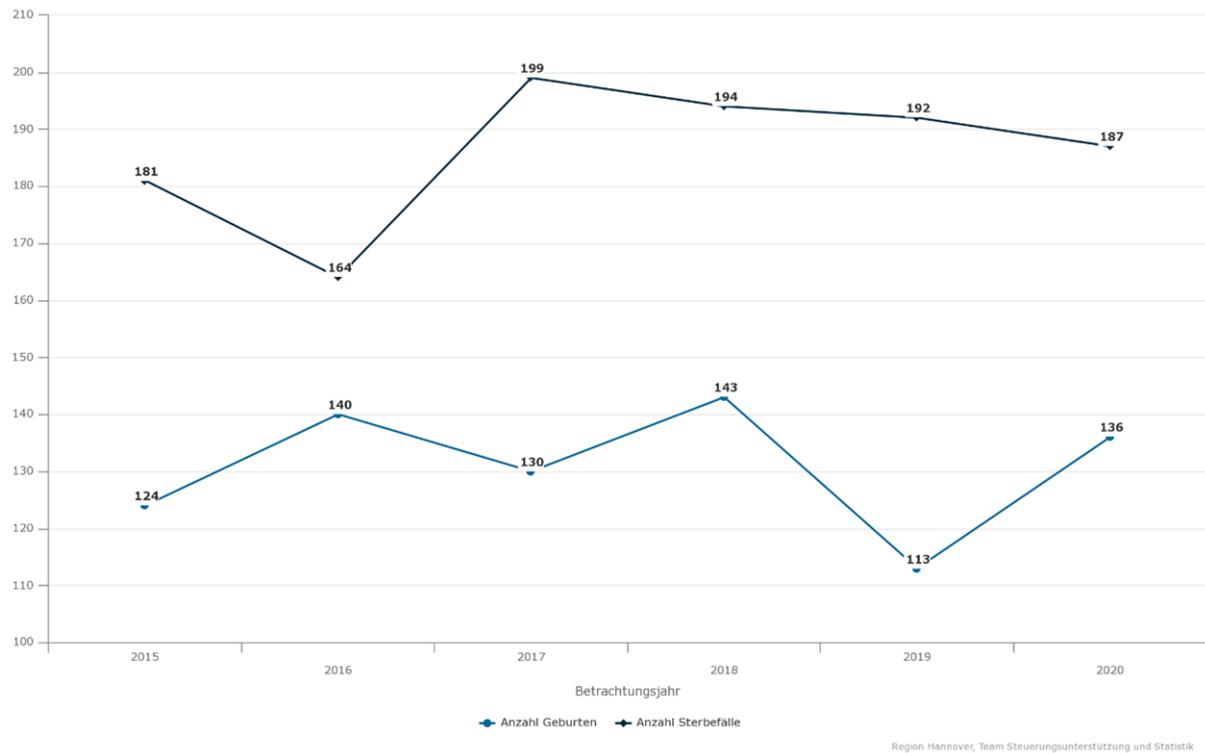
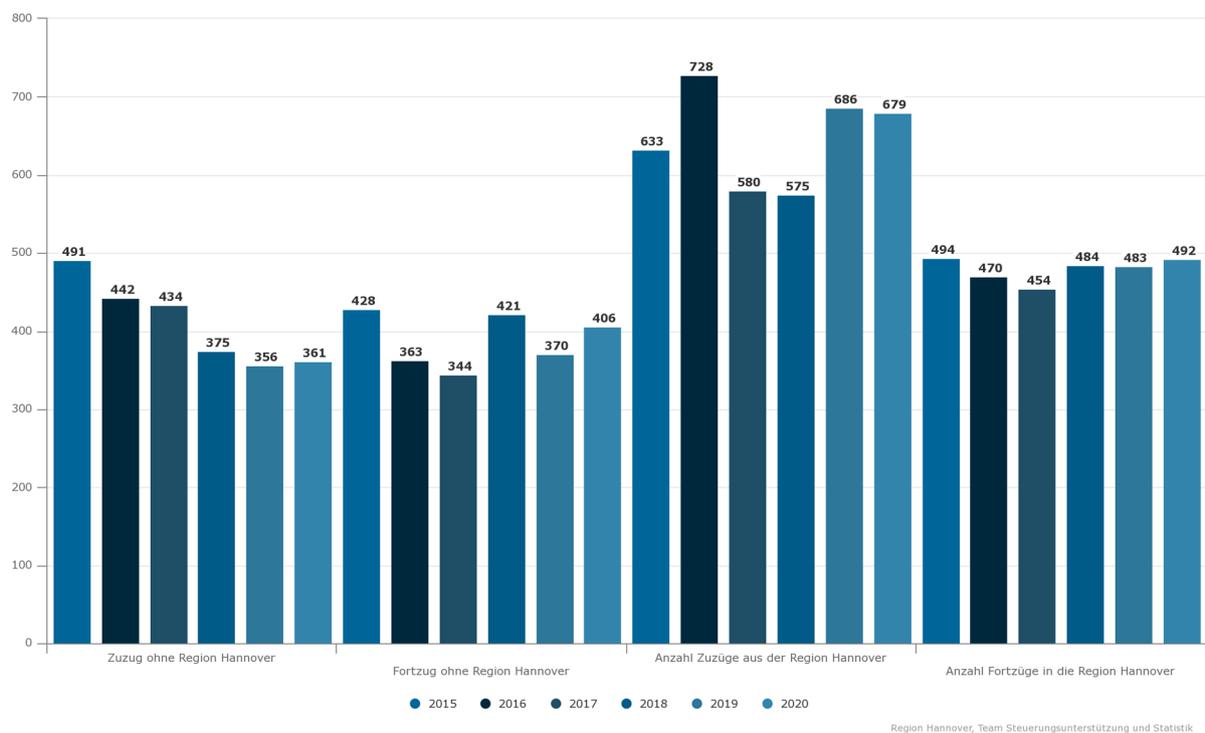
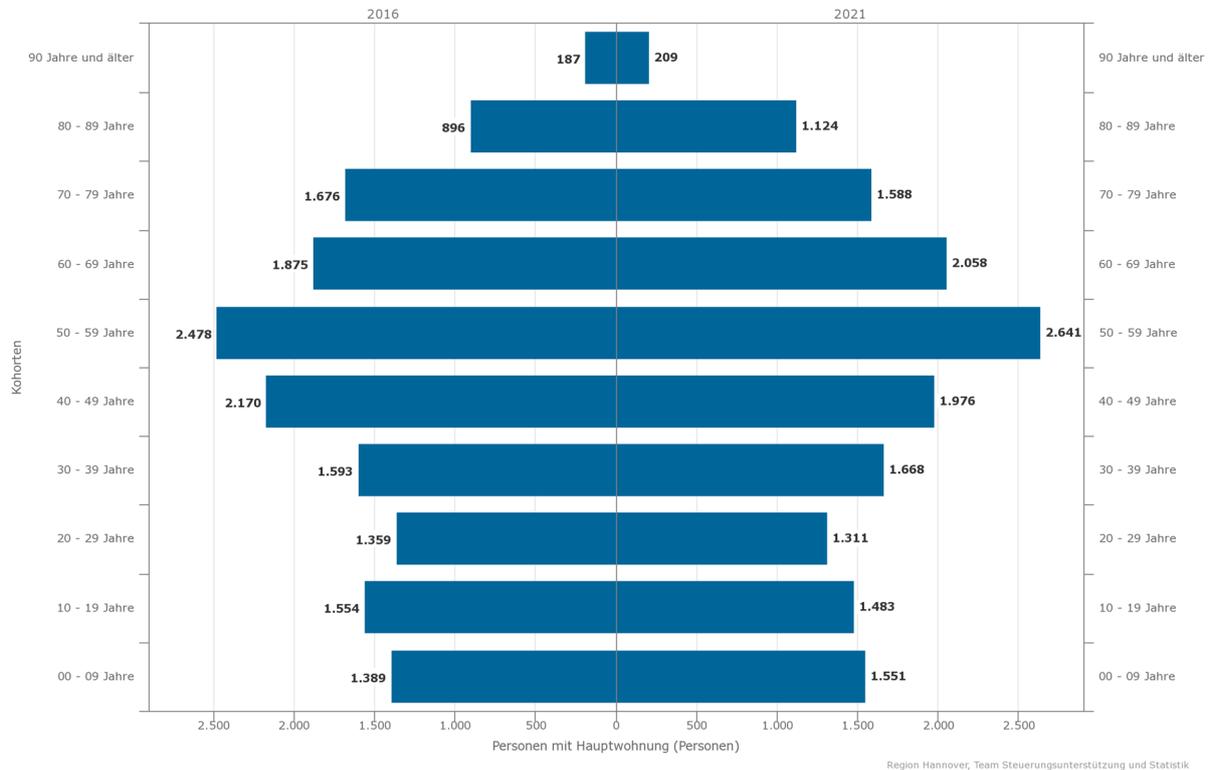


Abbildung 4: Zu- und Fortzüge Gehrden 2015-2020



Demographische Effekte sind trotz der Zuwanderung in Gehrden deutlich zu erkennen (siehe Abbildung 5), etwa in der Zunahme der Zahl der über 80-Jährigen sowie dem Anwachsen der Gruppe der 50- bis 59-Jährigen zulasten der der 40- bis 49-Jährigen. Allerdings hat die Zuwanderung der letzten Jahre offensichtlich dazu beigetragen, dass die Gruppe der 30- bis 39-Jährigen sowie der unter 10-Jährigen gewachsen ist.

Abbildung 5: Bevölkerungsaufbau Gehrdens 2016 und 2020 im Vergleich (jeweils 31.3.)





Region Hannover

IMPRESSUM

Herausgeber	Region Hannover Der Regionspräsident
Fachbereich	Zentrale Steuerung Team Steuerungsunterstützung und Statistik Hildesheimer Str. 20 30169 Hannover statistik@region-hannover.de
Text	Dr. Stephan Klecha
Stand	28.06.2021